



motofestival: Ein Erfolg!

Die erste motofestival-Ausgabe ist Geschichte. Und mit 43 280 bezahlten (!) Eintritten kann die Bern-Premiere des Saisonstarts aus meiner Sicht klar als Erfolg gewertet werden. Denn im Vorfeld musste ein komplett neuer Ausstellungsname bekannt gemacht werden,

das Event hatte zudem ein neues Format, und es ging in einer anderen Stadt über die Bühne, in der gerade die Fasnacht tobte.

Und zu den bezahlten Eintritten kommen ja noch die Gratiseintritte hinzu. Etwa jene, welche die Aussteller – in der Anzahl abhängig von der gebuchten Standfläche – von der Messe zugesprochen bekommen. BernExpo weist diese in der offiziellen Kommunikation fairerweise nicht aus. Uns wurde auf Anfrage aber zugespielt, dass über Gratiseintritte mindestens weitere 10 000 Besucherinnen und Besucher ihren Weg nach Bern gefunden haben, was uns einen guten Schritt näher an die zuletzt rund 65 000 Swiss-Moto-Besucher bringt.

Die Besucherzahlen sind ein zentraler Gradmesser für den Erfolg des neuen Formats am neuen Standort. Mindestens genauso wichtig ist für mich aber, dass Anmutung und Qualität der Messestände durchaus auf Swiss-Moto-Niveau waren. Und dass von den Ausstellern, mit denen ich mich vor Ort unterhalten habe, insgesamt eine sehr gute Besucherqualität konstatiert wurde.

Die Messeleitung, das strategische Board und die anwesenden Aussteller, die das finanzielle Risiko trotz Unsicherheit auf sich genommen haben, haben in Bern einen soliden Grundstein gelegt. Auf diesem muss nun für 2024 (28. Februar bis 3. März) optimierend aufgebaut werden, denn natürlich gibt es bei einem Primeur auf verschiedenen Ebenen Luft nach oben. Ich hoffe, dass die motofestival-Premiere die abwesenden Aussteller überzeugen konnte und wir uns so auf ein noch umfangreicheres und für alle Beteiligten noch erfolgreicherer motofestival 2024 freuen dürfen!

Daniele Carrozza, Chefredaktor
